



Stadtbibliothek Euskirchen

Jahresbericht 2017

Jahresbericht Stadtbibliothek Euskirchen 2017

Leitbild für öffentliche Bibliotheken in NRW

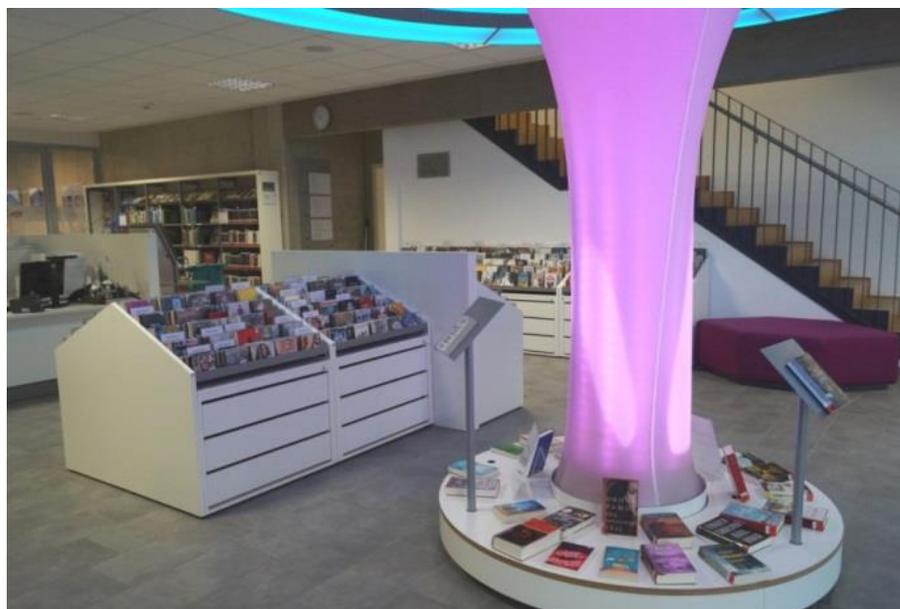
„Die Öffentlichen Bibliotheken in NRW sind lebendige, integrative, nicht-kommerzielle und attraktive Orte, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Kommune fördern. Sie treten für die Überwindung der digitalen Spaltung ein. Dazu bieten sie Zugang zu physischen und virtuellen Informationen, stellen die notwendige technische Infrastruktur bereit und fördern die Informations- und Medienkompetenz.

Sie bieten einen realen und digitalen Raum um sich zu treffen und werden so zu einem Ort der Ideen. Sie sind Akteure der kulturellen Entwicklung, fördern die kulturelle Identität in der Kommune und ermöglichen kulturelle Erfahrungen.

Es gehört zu ihren Aufgaben, die Schlüsselqualifikation „Lesen“ in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen zu fördern und Freude am Lesen zu vermitteln. Als Bildungseinrichtung fördern sie das lebenslange, selbstbestimmte Lernen.

Die Öffentlichen Bibliotheken beteiligen sich aktiv an lokalen, regionalen und nationalen Netzwerken, weil sich nur so die hohe Qualität ihrer Angebote und Services sicherstellen lässt. Sie haben den gleichen Qualitätsanspruch an ihre analogen und digitalen Angebote und Dienstleistungen und entwickeln diese gleichermaßen weiter.“

Quelle: Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW 2017, <https://oebib.wordpress.com/wir-ueber-uns/>



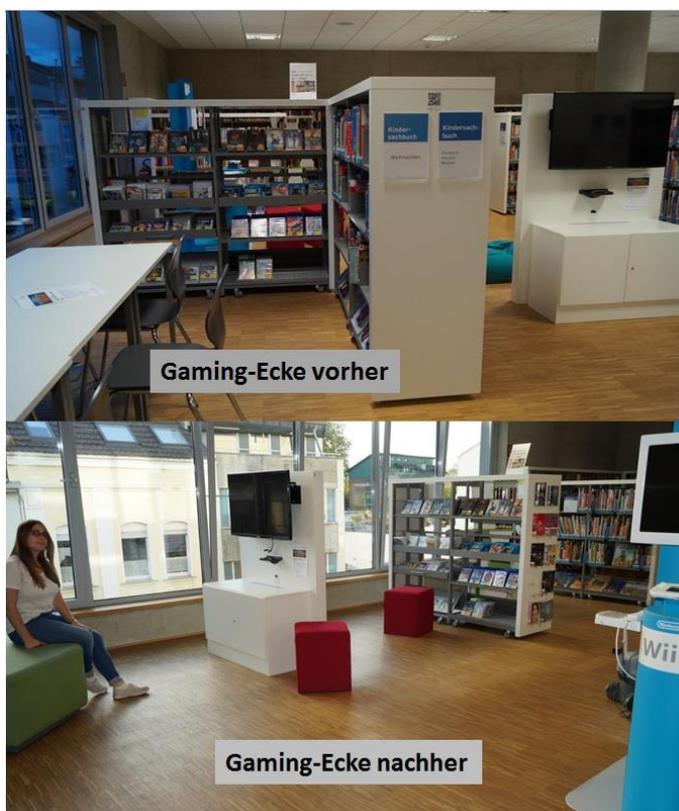
Diesen Zielen fühlt sich auch die Stadtbibliothek Euskirchen verpflichtet und arbeitet beständig und strukturiert an der Weiterentwicklung ihrer Angebote. Im Folgenden werden einige Schwerpunkte „klassischer“ und zukunftsorientierter Bibliotheksarbeit aus dem Jahr 2017 beleuchtet.

Die Stadtbibliothek dokumentiert ihre Arbeit, Angebote und Veranstaltungen auch laufend aktuell und anschaulich in ihrem Blog: <https://stadtbibliothekineuskirchen.wordpress.com/>

5 Jahre Stadtbibliothek im Kulturhof – Weitere Verbesserung der Aufenthaltsqualität

Fünf Jahre nach dem Einzug in ihr neues attraktives Haus passte die Stadtbibliothek im Herbst 2017 die Aufstellung ihrer Einrichtung an veränderte Bedürfnisse der Kunden aufgrund gesellschaftlicher Entwicklungen und als Reaktion auf Erfahrungswerte aus den letzten Jahren an. Moderne Öffentliche Bibliotheken im Stadtzentrum sind längst nicht mehr nur Ausleihstellen, sondern übernehmen zunehmend die Funktion von Aufenthalts- und Kommunikationsorten für sehr heterogene Benutzergruppen. Dazu ist es immer dringender erforderlich, Räume mit hoher Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Bedürfnisse anzubieten und auszubauen, z .B. zum stillen Lesen und Lernen oder zur Nutzung von stationären PCs, aber auch zum kommunikativen Lernen in Gruppen, zum Spielen in der Freizeit oder zum Vorlesen und Stöbern mit kleinen Kindern. Die Bibliothek stellt einen geschützten „Dritten Ort“ ohne Konsumzwänge dar, der – besonders im von außen einsichtigen Eingangsbereich – möglichst einladend und niedrigschwellig gestaltet sein sollte. Dabei müssen sich teilweise widersprechende Anforderungen bedacht werden, wie die Wahrung der Privatsphäre bei der Nutzung von Computern oder beim Lesen, die leichte Orientierung im Raum, die einfache Auffindbarkeit von Medien und Informationen oder die Möglichkeit des Austauschs mit anderen Menschen. Aus diesem Grund realisierte die Stadtbibliothek eine noch klarere Aufteilung der Räume und Bestände in verschiedene Zonen als bisher.

Die Kinder-, Jugend- Familien- und Spielebibliothek im zweiten Obergeschoss soll klar dem Freizeitbereich und der Kommunikation zugeordnet werden können. Die drei Altersgruppen Kleinkinder mit Eltern, Kinder und Jugendliche haben deutlich unterscheidbare Bedürfnisse, was sich räumlich ab sofort noch eindeutiger widerspiegelt.



Die erste Etage bleibt wie bisher dem Sachbuch- und Romanbereich für Erwachsene vorbehalten. Hier wird außerdem der „Welcome“-Bereich für Neubürger aus aller Welt und das „Lerncenter“ mit Schülerhilfen für Schüler weiterführender Schulen ausgebaut. Diese Etage soll eine erkennbare ruhige Arbeits- und Leseatmosphäre ausstrahlen. Neben einem reinen Buchbestand werden 13 Einzelarbeits- und Leseplätze angeboten, die teilweise mit stationären PCs versehen sind. Im gesamten Gebäude gibt es zudem frei nutzbares W-LAN für mitgebrachte eigene Geräte. Frei arrangierbare Gruppenarbeitsplätze werden über die Nachmittags-Öffnung des angrenzenden Seminarraums und dessen Ausstattung mit Tischen und Stühlen verfügbar gemacht.

Im Erdgeschoss findet wie bisher die Verbuchung statt. Außerdem werden Neuanschaffungen sowie Regionalliteratur präsentiert. Inzwischen werden hier zudem alle digitalen Medien für Erwachsene zur Ausleihe und zum Stöbern angeboten, also Musik-CDs (mit Abspielmöglichkeit), Spielfilme auf DVD und Blu-ray Discs, Hörbücher und Computerspiele. Die Zeitschriften- und Zeitungs-„Lounge“ wurde ausgedehnt und stellt räumlich und atmosphärisch den direkten Übergang ins Café her. Der Charakter des Erdgeschosses wird geprägt von modernen Medien und temporärem Aufenthalt. Hier kann unverbindlich Bibliotheksluft geschnuppert oder auch einfach angenehm und in zentraler Lage Zeit verbracht werden. Besucher der Stadt finden gleichzeitig Erstinformationen in Prospekten und regionalen Reiseführern.

Die Möblierung der Stadtbibliothek wurde vor fünf Jahren vom Land Nordrhein-Westfalen und der Stadt Euskirchen finanziert und ist nach wie vor attraktiv und zweckgemäß. Fast alle der genannten Veränderungen konnten durch Umräumen im Bestand, das Umstellen von Regalen und Neudruck von Schildern adäquat realisiert werden.



Medienangebot und „klassische“ Bibliotheksbesuche in Zahlen

	2017	2016	+/-
Besucher	72.604	76.921	-5,61%
Aktive genutzte Bibliotheksausweise	3.021	3.422	- 11,7%
Neuanmeldungen	1.067	1.102	- 3,2%
Ausleihen	184.349	202.115	- 8,8%
Buch- und Medienbestand	57.127	57.903	- 1,3%
• davon Bücher und Zeitschriften	31.533	34.563	-8,8%
• davon audiovisuelle Medien	5.487	5.549	-1,1%
• davon Onleihe)	20.107	17.791	+13,0%
Seitenaufruf digitaler Brockhaus	1.456	0	
Öffnungszeiten	1.577	1.573	+ 0,3%
Einnahmen durch Gebühren	48.400	46.408	+ 4,6%

Der Rückgang der Zahlen ist teilweise auf eine geänderte Erfassung und Datenbasis zurückzuführen.

Die verminderte Zahl der Entleihungen beruht auf einem tatsächlichen Rückgang besonders bei Zeitschriften, DVDs und CDs. Hier ist ein weiterer Rückgang und mittelfristig evtl. kompletter Abbau der Bestände zu erwarten, da Menschen vermehrt auf digitale Abos setzen (Streamingdienste wie Netflix oder Spotify). Erste Großstadtbibliotheken testen bereits eigene Filmstreaming-Angebote für ihre Kunden. Der negative Trend ist in Euskirchen im bundesweiten Vergleich noch langsam. Dem veränderten Kundenverhalten bei der Informationsbeschaffung wurde als erste Maßnahme mit der Einführung einer Lizenz für den digitalen Brockhaus Rechnung getragen.

Der geringeren Zahl einzelner Besucher und aktiv genutzter Leserausweise steht die deutlich längere Verweildauer von Menschen in der Bibliothek gegenüber. So ist die Auslastung der zur Verfügung gestellten Lese- und Arbeitsplätze während der kompletten Öffnungszeiten hoch. Statt auszuleihen nutzen Menschen teilweise die Infrastruktur der Bibliothek und die Medien vor Ort. Viele dieser Besucher nutzen die Bibliothek ausschließlich auf diese Weise und sind statistisch kaum zu erfassen. Auch das liegt im weltweiten Trend der Bibliotheksnutzung.

Die Nutzungszahlen der digitalen Bibliotheksangebote steigen weiter. Im seit September angebotenen digitalen Brockhaus wurden bis Ende bei 560 Anfragen 1.456 Seiten aufgerufen. Die Ausleihen Euskirchener Stadtbibliotheks-Kunden innerhalb des Onleihe-Erft-Verbunds steigerten sich um beachtliche 13 Prozent auf 20.000 E-Books, elektronische Zeitschriftenausgaben und Hörbücher.

Bildungspartnerschaften

Die Stadtbibliothek hat unverändert neun vertraglich geregelte Bildungspartnerschaften mit Schulen und geht darüber hinaus aktiv auf alle Schulen im Stadtgebiet mit ihren Angeboten zu:

- Thematische Bücherkisten für Klassen
- Regelmäßige Ausleihzeiten und Bibliotheksbesuche
- Vorlesestunden
- Einführung in die Recherche für Facharbeiten
- iPad-Rallys zur Bibliothekserkundung u.v.m.

Die Klassenbesuche von Schulen außerhalb des Innenstadtbereichs werden weiter durch das Angebot des „Bibliobus“ durch die SVE unterstützt.

Die Kooperation mit der im Aufbau befindlichen Gesamtschule wurde besonders stark ausgebaut. Hier gibt es seit dem Sommer ein regelmäßiges wöchentliches medienpädagogisches Angebot im Rahmen der Übermittagsbetreuung für je eine AG des 5. und des 6. Jahrgangs. Außerdem wurde eine Unterrichtsreihe „Informieren und Recherchieren“ für den 8. Jahrgang entwickelt. Im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Fit for Life“

besucht eine Gruppe von ca. 12 Schülern jeweils ein Quartal lang wöchentlich eine Doppelstunde lang die Bibliothek und übt dort den Umgang mit Büchern, Katalogen und Suchmaschinen. Die Gesamtschule bietet sich für eine solch intensive Zusammenarbeit nicht nur aufgrund der räumlichen Nähe besonders an. Die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei der Nutzung von Medien und der Schule bei der Förderung von Lese-, Medien- und Informationskompetenz scheint bei der Zielgruppe und den Konzepten einer Gesamtschule besonders wertvoll.



geschlossene Bildungs-Veranstaltungen, Bibliotheksbesuche	Klassen/Gruppen	Teilnehmer
Grundschulen	53	1219
Gesamtschule	53	742
Gymnasien	14	420
Realschule	1	25
Kita	26	520
Integrationskurse	5	81
	152	3007
Sonstige Angebote		
Bibliothek zu Besuch in Schulen	25	885
Workshop Sommerleseclub	1	29
Boys Day		1
Mentor Fortbildung für Leselernhelfer in Grundschulen	1	15
BUFDI-Tag Informationskompetenz	1	32
	29	964

Online-Angebote: Brockhaus und neuer Katalog

Zum Schuljahresbeginn 2017/2018 hat die Stadtbibliothek ein neues digitales Angebot eingeführt: Angemeldete Kunden und Besucher können seitdem kostenlos im Online-Lexikon Brockhaus recherchieren und dort schnell und unkompliziert geprüfte Informationen und Bilder oder Videos zu ihrem Thema finden. Die Informationen aus dem Brockhaus sind im Gegensatz zu Google oder Wikipedia unabhängig wissenschaftlich geprüft und deshalb auch in schulischen oder wissenschaftlichen Arbeiten zitierfähig. Die korrekte Zitierung und die rechtssichere Nutzung von Fotos werden direkt bei den Suchergebnissen mit angegeben.

Die Stadtbibliothek reagiert mit der Anschaffung der Datenbank-Lizenz auf die Tendenz der meisten Menschen, bei Sachthemen immer mehr auf schnell aktualisierbare Online-Informationen zurückzugreifen und erweiterte deshalb ihr Angebot. In der klassischen Buchform bleiben im Sachbuchbereich Reiseführer, Koch- und Gartenbücher, Schülerhilfen oder Ratgeber die Ausleihrenner.

Wer den Brockhaus nutzen will, kann sich als registrierter Kunde der Stadtbibliothek auch von zuhause aus einloggen. Das geht entweder über die Recherche-Seite der Stadtbibliothek oder über eine kostenlose Brockhaus-App. Alle anderen Interessierten können vor Ort in der Bibliothek auf die Datenbank zugreifen. Auch bei den vielen Angeboten der Stadtbibliothek zur Stärkung von Informationskompetenz im Rahmen der Kooperation mit Schulen wird der Zugriff auf die Brockhaus-Datenbank aktiv einbezogen. Für jüngere Schüler eignet sich besonders das im Angebot enthaltene Jugendlexikon.

In den ersten vier Monaten von September bis Dezember 2017 wurde der Brockhaus bereits gut genutzt: bei 560 Anfragen wurden 1.456 Seiten aufgerufen. Das entspricht in etwa 560 Besuchern, die für ihren Informationsbedarf 1.456 Sachbücher anschauen bzw. ausleihen. Der Mehrwert für die Nutzer besteht in der unkomplizierten Verfügbarkeit von zuhause aus und der Aktualität der Informationen.

Bereits seit Februar 2017 steht der Medienkatalog der Stadtbibliothek über den WebOPAC (= **O**nline **P**ublic **A**ccess **C**atalogue) im Internet zur Verfügung. Dadurch ergibt sich eine deutliche Verbesserung für die Nutzer. Der gesamte Medienbestand - inklusive der E-Medien in der Onleihe-Erft - kann eingesehen und durchsucht werden. Ob ein Medium verliehen oder verfügbar ist, wird sofort erkannt. Zu jedem Medium gibt es Details und Beschreibungen mit Titelbild. Im persönlichen Leserkonto können die Ausleihfristen verlängert, Medien vorbestellt und das Gebührenkonto eingesehen werden. E-Mail-Benachrichtigungen werden verschickt, sobald eine Vorbestellung eingetroffen ist oder zur Erinnerung an das Ende der Leihfrist. Der WebOPAC steht auch als mobile Anwendung per App zur Verfügung. Die Nutzerzufriedenheit ist hoch, da alle Informationen und Services in Echtzeit abgerufen werden können. Die Startseite des WebOPACs wurde durchschnittlich 87mal täglich aufgerufen. Die Einführung des mobilen WebOPACs konnte mit Unterstützung durch Landesfördermittel realisiert werden.

BROCK HAUS Nachschlagewerke

Suche in Nachschlagewerken

Suchen ...

Aktuelle Einträge

[Ursula K. Le Guin](#) | [Ingvar Kamprad](#) | [Planetoiden](#) | [Kindergeld](#) | [Fastenkuren](#) | [Unwort des Jahres](#)

Kulturgeschichte
Fastnacht und Karneval

Ein eigenes Brauchtum bildete die schwäbisch-alemannische Fasnacht aus. Etwa um 1900 kam es zu einer Rückbesinnung auf ältere Formen- in bewusster Abgrenzung zum rheinischen Karneval. Mit Beginn zu Dreikönig findet sie seither wieder als »Mummerschanze« vorwiegend auf Straßen statt.

Letzte Einträge

- [Creswell](#)
- [Edith Cresson](#)
- [Mário Centeno](#)
- [Cottage](#)
- [Axel Corti](#)
- [Clouage](#)

Welcome

Die Stadtbibliothek Euskirchen hat 2016 und 2017 mit Unterstützung des Landes NRW ein besonderes Welcome-Angebot für Geflüchtete und Migranten aufgebaut und baut dieses weiter aus. In diesem Rahmen sollen Integrations- und Sprachkurs-Teilnehmer/innen, Geflüchtete, Neubürger und Deutschlernende individuell in ihrem Lernen und Ankommen unterstützt werden.

Angebote speziell für diese Zielgruppe:

- individuell ausleihbare und vor Ort nutzbare Bücher und Medien zum Deutschlernen und zu anderen Lernfeldern, sowie Literatur in einfacher deutscher Sprache und in Fremdsprachen
- unterschiedlich gestaltete Arbeits- und Leseplätze
- 3 vor Ort nutzbare Laptops mit vorinstallierten Sprachprogrammen und Informationsangeboten
- Gruppenarbeitsplätze
- Beratung bei der Nutzung von digitalen Angeboten und Geräten und bei der Suche nach Literatur
- Nach Bedarf zusammengestellte Bücher- und Themenkisten zur Blockausleihe für Kursleiter
- Seminarraum mit Beamer für Großgruppen

Damit das Medienangebot möglichst passgenau auf den Bedarf von Kursteilnehmern zugeschnitten werden kann, hat die Bibliothek die aktuell eingesetzten Lehrwerke bei der VHS Kreis Euskirchen, dem Jugendmigrationsdienst Euskirchen, dem Berufskolleg Euskirchen und anderen Interessierten abgefragt und wenn möglich die Zusatz-Materialien beschafft, über die die Lernenden individuell weiter üben können, z. B. Audio-CDs, interaktive Lernprogramme, Prüfungstrainings, Lesetexte, Spielesammlungen etc. Verbunden mit dem Medienangebot wurden alle Kurse zu einer speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Einführung in die Bibliotheksbenutzung in einfacher Sprache eingeladen. Das Bibliotheksteam hat deshalb komplett an einer eintägigen Qualifizierungsmaßnahme zum Thema „Einführung in einfacher Sprache / Integration“ teilgenommen. Alle wichtigen Flyer der Bibliothek wurden professionell in einfache Sprache übertragen. App-Führungen in einfacher Sprache bzw. ohne Worte sind geplant.

Wie an anderer Stelle beschrieben, bietet die Bibliothek außerdem Vorlesestunden zur Sprach- und Lesemotivationsförderung von Kindern in deren Muttersprachen an und hat im Dezember zum zweiten Mal die Begegnungsveranstaltung „Triff einen Menschen“ in der Stadtbibliothek in Kooperation mit der Caritas durchgeführt.



Mehrsprachigkeit

Sprach- und Leseförderung in der Muttersprache sind wichtig – auch als Voraussetzung zum Erlernen von Zweit- und Fremdsprachen. Deshalb hat die Stadtbibliothek in diesem Jahr damit begonnen, Aktionen zur Lesemotivationsförderung auch in anderen Sprachen als deutsch anzubieten.

Anfang Juli gab es eine Vorleseaktion zum Auftakt des Juniorleseclubs mit internationalen Ingenieuren von Procter & Gamble, die Euskirchener Schülern aus zwei Schulklassen in ihren 10 verschiedenen Muttersprachen vorgelesen haben. Alle Beteiligten hatten viel Spaß.



Am 17. November fand zum 14. Mal der Deutsche Vorlesetag statt. Dieses Mal fand in der Bibliothek eine mehrsprachige Lesung statt, in Kooperation mit dem Kommunalen Bildungs- und Integrationszentrum des Kreises Euskirchen und der städtischen Kita Nordstraße. 30 Kinder kamen am Nachmittag zusammen mit ihren Eltern in die Stadtbibliothek und trafen auf Bürgermeister Dr. Friedl (der den deutschen Part übernahm), Mitarbeiter/innen der Firma Procter & Gamble, Freiwillige aus Integrationskursen und andere ehrenamtliche Vorleser/innen mit anderen Muttersprachen als Deutsch.

Im Veranstaltungsraum hörten und sahen zunächst alle gemeinsam die Geschichte des Kinderbuchs „Bin ich klein?“ von Philipp Winterberg, die Bild für Bild abwechselnd in 12 Sprachen präsentiert wurde. Die Vorleser/innen lasen in Spanisch, Englisch, Tamil, Russisch, Arabisch, Polnisch, Türkisch, Griechisch, Chinesisch, Französisch, Urdu und Deutsch.

Danach konnten sich die Kinder gemeinsam mit einzelnen Vorlesern noch gemütlich in verschiedenste Lesecken in der Bibliothek zurückziehen und Geschichten in ihrer Familiensprache hören oder sich auf ganz fremde Klänge einlassen. Die Eltern konnten gleichzeitig bei einer Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch kommen oder die Bibliothek erkunden.

Für diese und ähnliche Aktionen - aber auch als Vorlesepaten für einzelne Kinder - haben wir eine Liste mit fremdsprachigen Vorleser/innen angelegt. Wir freuen uns dabei besonders auch über Euskirchener Neubürger, die vielleicht selbst noch ein paar Probleme mit der deutschen Sprache haben. Eine spezielle Ausbildung ist nicht nötig. Evtl. wird bei Gelegenheit noch eine kleine Weiterbildung zum guten Vorlesen organisiert.

Für die entsprechenden Lektüren sorgt die Stadtbibliothek natürlich auch. Der Bestand an fremdsprachigen und mehrsprachigen Kinderbüchern wurde deutlich ausgebaut. Neben den üblichen Sprachen wie Englisch oder Russisch sind jetzt auch weniger bekannte wie Albanisch oder Urdu vorhanden. Selbst wenn es jeweils nur für einzelne Titel im Bestand reicht, signalisiert es der Zielgruppe eindrucklich, dass sie sich willkommen fühlen kann.

„Sprachschatz“ - Pilotprojekt des Landes NRW 2017-2019

Ziel ist die Erprobung systematischer Kooperation von Kita, Bibliothek und Kommunalem Integrationszentrum zur frühkindlichen (mehrsprachigen) Sprachförderung mit (digitalen) Medien. Euskirchen hat sich mit den drei Partnern Stadtbibliothek Euskirchen, Kita Nordstraße und Kommunales Bildungs- und Integrationszentrum (KoBIZ) des Kreises beworben und wurde als eine von nur sechs Kommunen in NRW ausgewählt.

Nach zwei Auftakttagen zur medienpädagogischen Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Konzepterstellung für konkrete Maßnahmen haben im Januar 2018 die ersten Aktionen mit Vorschulkindern und ihren Eltern vielversprechend begonnen.

Wie profitieren die teilnehmenden Institutionen?

- systematisierte Arbeit am vorgegebenen Bildungsauftrag der Institutionen
- mind. 7 kostenlose medienpädagogische Fortbildungstage innerhalb von 2 Jahren
- bis zu 10.000 Euro Zuschuss für mediale Ausstattung
- Begleitung und Beratung zum Thema Medienpädagogik und Mehrsprachigkeit durch Experten
- professionelle Evaluation und Aufbereitung aller Arbeitsergebnisse

Wie profitiert die Bibliothek außerdem?

- pädagogisches Knowhow von Fachkräften der Kita
- regelmäßiger Kontakt zu Kindern und Eltern
- Öffentlichkeitsarbeit
- Arbeitserleichterung durch Entwicklung von Routinen und wiederholbaren verbindlichen Konzepten



Öffentliche Veranstaltungen

für Kinder und Jugendliche	Veranstaltungstage	Teilnehmer
Sommerleseclub mit Antolin	42	406
Abschlussfest Sommerleseclub	1	350
Eltern-Kind-Theater	3	160
Gaming-Tage	11	121
Mehrsprachiges Vorlesen	2	85
Auftaktveranstaltung ABC-Tüten	1	85
	60	1207
für Erwachsene		
Literarische Abende	10	310
Rotary-Talk mit Wolfgang Bosbach	1	65
Mundart-Veranstaltung mit VHS	1	30
Triff einen Menschen (Welcome) mit Caritas	1	20
Operneinführungen	3	17
	16	442
Sonstiges		
Bücherflohmarkt	30	
Teilnahme am Stadtfest	2	
Teilnahme am Ehrenamtstag	1	
	33	



Über 100 Menschen besuchten eine besondere Literaturveranstaltung im Rahmen der Reihe „Kultur bei Nacht“. Die bewährte Veranstaltungsreihe der Nordeifel Tourismus GmbH stand unter dem Motto „Wasser“. Bei dem von der Stadtbibliothek organisierten Eröffnungsabend unter dem Titel „Fließende Verbindung“ wurden Texte auf einer eigens im Wasser aufgebauten kleinen Bühne gelesen. Am und im Wasser des Waldfreibads Steinbachtalsperre verbanden, ergänzten oder widersprachen sich auch manchmal Sprache und Bewegung.

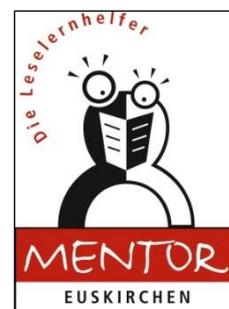
Neuerungen bei den Sommerleseclubs: Es können zum ersten Mal auch E-Books gelesen werden. Als „Beweis“ für die Leseleistung werden auch die aus den Grundschulen bekannten und bewährten Online-Quize bei Antolin anerkannt. Das fällt vielen Kindern leichter als das persönliche „Prüfungsgespräch“ und entlastet die Mitarbeiterinnen an der Theke.

Neue Veranstaltungsreihe: Die seit einigen Jahren stattfindenden beliebten Übertragungen der Reihe „MET Opera – Live im Kino“ werden ab Oktober 2017 immer samstags zum regelmäßigen Programmbestandteil des Kinos in der Galleria Euskirchen. Als städtischen Beitrag zu dieser Veranstaltung bietet die Stadtbibliothek vor dem Opernabend immer donnerstags die Gelegenheit zu einer kleinen Einführung in Handlung und Musik der jeweiligen Oper an und stellt auf Wunsch Bücher, CDs und andere Medien zum Thema Oper zur Ansicht oder Ausleihe zur Verfügung. Die Einführungen werden von ehrenamtlichen Opernkennern geleitet.

Partner und Förderer

Die große Bandbreite des Bibliotheksangebots wird unter anderem ermöglicht durch vielfältige Formen der Unterstützung, maßgeblich organisiert durch den Verein der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek e.V. unter dem Vorsitz von Dr. Maria-Regina Neft. So wurden 2017 insgesamt über 11.000 Euro Spenden an die Stadtbibliothek weitergegeben, hauptsächlich für Kinderbücher und –veranstaltungen. Hauptspender war dabei die Volksbank Euskirchen. Daneben unterstützen viele weitere Euskirchener Unternehmen die Stadtbibliothek mit Geld- und Sachspenden anlässlich bestimmter Aktionen. Die Veranstaltungsarbeit der Stadtbibliothek unterstützt der Förderverein aber auch mit ehrenamtlichem Einsatz, zum Beispiel bei den Operneinführungen, literarischen Abenden und dem Abschlussfest des Sommerleseclubs. Weitere Ehrenamtliche sind aktiv als von der Bibliothek vermittelte Vorlesepaten in den Kindergärten und als Leselernhelfer in Grundschulen, organisiert über den Verein MENTOR, der dem Bibliotheksförderverein angeschlossen ist.

Wichtig für eine erfolgreiche Arbeit sind auch die vielen Kooperationen, z. B. mit der städtischen Stabsstelle Demographie, der Caritas Euskirchen, dem Kommunalen Bildungs- und Integrationszentrum des Kreises und nicht zuletzt mit fast allen Schulen der Stadt.



Euskirchen, 13.2.2018

Julia Rühl